

Frau als Spiko-Präsidentin bei Amicitia

Erstmals in der Nordwestschweiz

Es dürfte wohl im Bereich des Fussballverbandes der Nordwestschweiz – wahrscheinlich sogar im Schweizerischen Fussball-Verband – einmalig und erstmalig sein, dass eine Frau das verantwortungsvolle Amt eines Spiko-Präsidenten wahrnimmt. Yvonne Kaspar, am 6. Juni von der Generalversammlung des FC Amicitia einstimmig in dieses Amt gewählt, bringt alle Voraussetzungen für diese nicht leichte Aufgabe mit. Geboren am 14. Oktober 1958, besuchte sie die Schulen in Aarburg und legte die Matura B an der Kantonsschule in Zofingen ab. Ihre weitere Ausbildung mit dem Turnlehrer- und Englisch-Studium an der Uni Basel führte zum erfolgreichen Abschluss als Oberlehrerin. Auf dem sportlichen Sektor war sie während sieben Jahren aktive Kunst-Eisläuferin, und seit 12 Jahren ist sie in dem für Frauen prädestinierten Volleyball tätig.

Wie aber kommt eine Frau zu einem der wichtigsten Ämter im Fussball? Seit einigen Jahren besuchte Yvonne Kaspar die Spiele der 1. Mannschaft von Amicitia. Kein Wunder, dass dies ihr Interesse und Engagement als «Fussball-Braut» weckte und nun zur aktiven Mitarbeit im FC Amicitia führte. Dass die gutbesuchte GV am 6. Juni Yvonne einstimmig zur Spiko-Präsidentin wählte, ist ein eindeutiger Vertrauensbeweis.

Zu Yvonne Kaspars Vorstellungen und Zielen gehört als wichtigstes der Wiederaufstieg des FC Amicitia in die 3. Liga. Besonders erfreulich ist, dass Yvonne Kaspar der Entwicklung der Fussballjugend ihr Augenmerk schenkt und für die übrigen Teams eine zukunftsichernde Konstanz zu erreichen sucht. Als nötiges Umfeld sieht die Sportlehrerin eine gute Kollegialität, ideale Trainingsbedingungen verbunden mit der Bereitschaft, sich für den Club und die Mannschaft voll einzusetzen. Nicht vergessen will Yvonne Kaspar



Yvonne Kaspar, Amicitias einstimmig gewählte Spiko-Präsidentin.

auch das gemeinschaftsstärkende gesellschaftliche Leben mit Ausflügen, kameradschaftlichem Beisammensein und allem, was zu einer gedeihlichen Atmosphäre beitragen kann. Für Amicitia dürfte das Engagement von Yvonne Kaspar ein grosser Gewinn sein. Das Vertrauen sollte auch dann Bestand haben, wenn der Ball einmal nicht so läuft, wie man es gerne hätte. Die Sportlehrerin dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und hofft, dass die Zusammenarbeit sowohl innerhalb wie ausserhalb des Clubs (Behörden etc.) positiv verlaufen wird. Die RZ wünscht Yvonne Kaspar in ihren Bestrebungen vollen Erfolg, der auch zur Stärkung im Riehener Sport insgesamt beiträgt.